

Beschlussvorlage Nr. 094/2022	Dez/Amt: II / 40.		
	Bearbeiter: Reck, Heidi Corinna		
	Status: öffentlich		

	Beteiligte Bereiche: I., II., 20., 32., 60.		
Beratungsfolge	Status	Termin	Behandlung
Bauausschuss	öffentlich	16.06.2022	Beschlussfassung

Betreff:

Astrid-Lindgren Grundschule/Schule zur Lernförderung, Sanierung
- Vergabe Planungsleistungen Los 1

Beschlusstext:

Der Bauausschuss der Stadt Heidenau beschließt, die Planungsleistungen für die Objektplanung §§ 34 ff. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) i.V. Anlage 10 HOAI, LPH 1 – 9 bei der Baumaßnahme: Astrid-Lindgren Grundschule/Schule zur Lernförderung- Sanierung in den Leistungsphasen 1 - 9 (Grundlagenermittlung bis Objektbetreuung) an das Planungsbüro

JOE Ingenieure GmbH
Dipl.-Ing. (BA) Jan Oestreich
Wiener Straße 124
01219 Dresden

gemäß dem Angebot vom 07.04.2022 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:			
Gremium (Beratungsfolge)	1.	2.	
Anwesend			
JA-Stimmen			
NEIN-Stimmen			
Enthaltungen			
zugestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterleitung ohne Beschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftführer (Unterschrift)			

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Auswirkungen auf den Haushalt	HH-Jahr: 2022	
Buchungsstelle : • Sanierung	51.10.05.31 / 090900 / 10006	
Beträge in €		
• Mittel stehen haushaltsseitig zur Verfügung	HAR 2021	40.208,92 €
	2022	88.737,16 €
Sanierung	VE 2023	328.200,00 €
• Mittelbedarf für Los 1 - Objektplanung LPH 1 – 9 gesamt		203.128,96 €
Folgeaufwand (jährlich)		
• davon Sachkosten		
• davon Personalkosten		
Folgeertrag (jährlich)		

Bemerkungen:

keine

Erläuterung:

Ausgeschrieben wurden die Objekt- und Fachplanungsleistungen im europaweiten Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gemäß § 17 Vergabeverordnung (VgV) für das Bauvorhaben "Sanierung Astrid-Lindgren-Grundschule/Schule zur Lernförderung" nach folgender Losbezeichnung:

- Los 1 Objektplanung gemäß §§ 34 ff. HOAI i.V. Anlage 10 HOAI
- Los 2 Technische Ausrüstung gemäß §§ 53 ff. HOAI, Anlagengruppe 4, 5 und 8 i.V. Anlage 15 HOAI

Gemäß Auftragswertermittlung wird der Honoraranteil über die Grundleistungen für gleichwertige Planungsleistungen auf Basis der zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorliegenden Kostenberechnung zum o.g. Bauvorhaben auf ca. 289.012,37 Euro netto (343.924,72 Euro brutto) über die o.g. ausgeschriebenen Leistungsbilder geschätzt. Damit ist der Schwellenwert von 215.000 Euro netto (Stand 2022) überschritten. Das Vergaberecht sieht demnach die Anwendung des EU-weiten Vergaberechtes vor.

Demnach wurden die o.g. Leistungen in einem zweistufigem Verfahren gemäß § 17 VgV ausgeschrieben:

Im Rahmen der Teilnahmephase, gleichzusetzen mit dem Teilnahmewettbewerb, sind mit der Bekanntmachung alle Vergabeunterlagen einschließlich der Eignungs- und Zuschlagskriterien und dem Vertrag benannt. Daraufhin konnten sämtliche interessierte

Marktteilnehmer einen Antrag stellen.

Die Einladung in die 2. Stufe, die Verhandlungsphase, erfolgte nach Prüfung der Eignung mit der Aufforderung zur Abgabe des Erstangebotes. Verhandelt wurde auf Grundlage der benannten Zuschlagskriterien im Los 1.

Nachfolgend wird der Vergabeprozess nebst Empfehlung zur Beschlussfassung dargelegt:

Stufe 1: Teilnahmewettbewerb

Mit Bekanntmachung der Teilnahmefrist zum 21.02.2021, 11:00 Uhr gingen in der Teilnahmephase für das Los 1, zwei Teilnahmeanträge fristgerecht bei der Vergabestelle ein.

Nachrichtlich:

Im Zuge des Teilnahmewettbewerbs gingen keine Bieterfragen ein.

Von den vorstehend gelisteten Interessenten handelte es sich bei keinem Bewerber um einen Zusammenschluss von Unternehmen in Form einer Eignungsleihe oder Bietergemeinschaft.

Als Nachweise wurden verlangt (Formale Prüfung):

- Angaben zum Bieter
- Qualifikation als Architekt und/oder Ingenieur sowie der Bauvorlageberechtigung
- Eigenerklärung zu Ausschlussgründen
- Erklärung zur Haftpflichtversicherung

Zum Nachweis der fachlichen Eignung wurden für das Los gefordert:

- Einzelreferenz: Sanierung eines Gebäudes mit vergleichbarer Nutzung und Komplexität im laufenden Betrieb
- Personelle Organisation des Bieters (Projektorganisation)

Die Wertung der vollständig vorliegenden Teilnahmeanträge für die Auswahl der Bieter für die Angebotsphase aus dem Kreis der Bewerber, die die geforderten Eignungsnachweise vorgelegt haben, erfolgte gemäß § 51 VgV auf Grundlage folgender Eignungskriterien:

Einzelreferenz (Formblatt 3)	18 von 36 Punkten
Projektorganisation (schriftliche Erläuterung und Darstellung)	18 von 36 Punkten

Höchstpunktzahl	36 von 36 Punkten

Nach Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge (s. Anlage 1) wurden im Los 1, zwei Teilnahmeanträge zur Angebotsabgabe aufgefordert.

- Ausschluss von Anträgen (Teilnahmewettbewerb)

Im Zuge der Auswertung der Teilnahmeanträge wurden keine Bieter vom Verfahren ausgeschlossen. Vom Bieter 2 wurden infolge der Prüfung der Teilnahmeanträge Unterlagen der formalen Nachweise und Erklärungen (Nachweis Haftpflichtversicherung) sowie zur fachlichen Eignung (eindeutige Zuordnung der Ausführungen im Formblatt 3 zu den Leistungsbildern entsprechend des Loses) nachgefordert, welche vom genannten Teilnehmer fristgerecht nachgeliefert wurden. Alle Teilnahmeanträge haben somit die formalen Vorgaben erfüllt.

Stufe 2: Verhandlungsphase

Im Rahmen der Verhandlungsphase mussten die Bieter auf folgende Zuschlagskriterien eingehen:

Vorstellung der Projektstruktur/Projektdurchführung (30,0 %)	36 von 120 Punkten
Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung (50,0 %)	60 von 120 Punkten
Honorar / Preis (20,0 %)	24 von 120 Punkten

Höchstpunktzahl	120 von 120 Punkten

Mit Frist zur Angebotsabgabe am 07.04.2022, 11.00 Uhr sind im Los 1, zwei Angebote eingereicht worden.

Nachrichtlich:

Im Zuge der Angebotsphase wurden den Bietern das Formblatt 4 (Honorarformblatt) zur Verfügung gestellt. Während der Angebotsphase gingen keine Bieterfragen ein.

- Nachforderungen

Von beiden Bietern wurden für das Los 1 die Beantwortung der fachlichen Zuschlagskriterien nachgefordert. Zudem wurde vom Bieter 2 das Formblatt 4 für beide Lose nachgefordert. Die geforderten Unterlagen beider Bieter gingen fristgerecht bis zum 19.04.2022 ein.

Das Erstgebot des Bieters 1 beinhaltet zudem in den Grundleistungen zwar den vollen Leistungsumfang aller Leistungsphasen gemäß HOAI, pauschalisierte jedoch das Honorar der Leistungsphasen. Der Bieter wurde daher aufgefordert, die Erbringung des vollen Leistungsumfanges trotz pauschalisiertem Angebot zu bestätigen. Die Bestätigung erfolgte fristgerecht zum 28.04.2022.

Dem Bieter 2 wurde am 28.04.2022 das Prüfergebnis seines Erstangebotes inklusive Korrekturen über das evergabe.de-Portal zugesandt. Die Prüfung / Korrektur bezog sich auf einen Summierungsfehler in der Errechnung des Gesamthonorars unter Einbeziehung der angebotenen Honorarparameter. Die Korrektur des Erstangebotes wurde am 02.05.2022 durch den Bieter bestätigt.

Nachrichtlich:

Im Zuge der Angebotswertung wurde die Auskömmlichkeit des Angebotes des Bieters 1 der Abweichung von ca. 30 % über die angebotenen Grundleistungen vom Angebot des zweiten Bieters geprüft. Anhand der Gesamtkosten und der Stundensätze wurde ermittelt, dass das Angebot auf Basis des geplanten Stundeneinsatzes auskömmlich erscheint.

- Verhandlungsgespräche

Nach Prüfung und Wertung der Erstangebote in den Losen 1 und 2 wurden die Bieter zu einem Verhandlungsgespräch im Los 1 am 23.05.2022 in das Rathaus der Stadt Heidenau geladen. Ziel war die Erörterung der fachlichen Zuschlagskriterien sowie die Verhandlung der geprüften Angebote. Im Zuge der Verhandlungsgespräche wurden die Bieter zur Überarbeitung Ihrer Erstangebote inklusive der fachlichen Zuschlagskriterien aufgefordert.

Die Schlussangebote wurden mit Frist bis zum 03.06.2022 über das evergabe.de-Portal fristgerecht eingereicht.

Das Wertungsergebnis der finalen Angebote befindet sich in Anlage 2.

- Ausschluss von Angeboten (Verhandlungsphase): entfällt

Demnach wird folgende Zuschlagserteilung empfohlen:

- Los 1 Bieter 2

Der Bieter überzeugt durch gute Ausführungen in den fachlichen Zuschlagskriterien „Vorstellung der Projektdurchführung“ und „Methodik zur Budgetverfolgung und Kosteneinhaltung“. Sein Honorarangebot in Höhe von 118.799,97 € (geprüft) über die Grundleistungen (ohne Berücksichtigung der Nebenkosten, der Zuschläge und des Nachlasses) entspricht dem Auftragswert.

Das Angebot enthält zudem Besondere / Zusätzliche Leistungen in Höhe von insgesamt 45.034,88 € netto (ohne Berücksichtigung der Nebenkosten und des Nachlasses) – hierbei sind einzelne ausgeschriebene und optional zu erbringende Besondere / Zusätzliche Leistungen noch nicht umfasst, welche der Bieter erst nach Klärung der Aufgabenstellung nach Beauftragung anbieten kann. (siehe Anlage 2)

Der Bieter erhebt im Los 1 Nebenkosten in Höhe von 3,0% und erlässt einen Nachlass in Höhe von 1% über die Grund- und Besonderen / Zusätzlichen Leistungen.

Der Auftragswert für Grund-, Besondere und Zusätzliche Leistungen beträgt somit inkl. aller Honorarparameter 203.128,96 € brutto bei Beauftragung aller Besonderen Leistungen.

Nach Auswertung der Angebote unter Berücksichtigung der oben stehenden Parameter, ist dem Bieter 2 mit 86,86 Punkten, vor dem Bieter 1 mit 81,00 Punkten der Zuschlag zu erteilen.

Die Bindefrist der Angebote wurde auf den 31.07.2022 vereinbart.

geplanter Baubeginn: September 2023

Anlagen:

Anlage 094/2022-1: Auswertung Teilnahmephase

Anlage 094/2022-2: Auswertung Schlussangebote

Anlage 094/2022-3: Bieter- und Wertungsliste Los 1 (nicht öffentlich)

Bürgermeister

Diese Vorlage wird nach Unterzeichnung des Originaldokuments ohne Schriftzug des Zeichnungsberechtigten für die digitale Gremienarbeit bereitgestellt! Nur das Original der Vorlage trägt eine Unterschrift!